

## Singend helfen

Junge Tenöre zu ersteigern: Diesem Angebot bei der Benefizauktion anlässlich des Berliner Christiane Herzog Tages 2010 hatte Jeannette Ordell von der Kurt-Mühlenhaupt-Stiftung nicht widerstehen können. Und obwohl sie nicht das höchste Gebot abgab, konnte sie sich durch einen glücklichen Zufall am Ende doch den Exklusiv-Auftritt des Sänger-Trios sichern. So kamen Hans Hitzeroth, Hubert Schmid und Ilja Martin am letzten Mai-Samstag im ländlich-schönen Brandenburg, um in der Bergsdorfer Kulturscheune ihre mitreißende Sangeskunst einmal mehr in den Dienst der Arbeit für Mukoviszidose-Kranke zu stellen. Wie schon bei ihren Auftritten beim Chris-

tiane Herzog Gedenkkonzert in Starnberg und beim Benefizabend für die Christiane Herzog Stiftung in Berlin verzauberten die Jungen Tenöre auch in Mühlenhaupt-Kulturscheune die Konzertgäste. Mit Belcanto-Klassikern wie „O sole mio“ oder „Funiculi – Funicolá“ brachten sie italienische Lebens- und Sangesfreude ins Brandenburgische – und die Gäste sangen begeistert mit.

Begeistert vom Auftritt der Sänger und vom Engagement der Kurt-Mühlenhaupt-Stiftung zeigte sich auch Konzertgast Dr. Carsten Schwarz vom Berliner Christiane Herzog Zentrum: Der Erlös des Konzerts kommt der Arbeit des Zentrums und da-

mit den Mukoviszidose-Betroffenen aus dem Berliner Raum zugute.

Am 16. Juli besuchten die Jungen Tenöre dann auch das Zentrum und übergaben gemeinsam mit Hannelore Mühlenhaupt und Jeannette Ordell offiziell den Konzerterlös: stolze 9.691 Euro! Die Christiane Herzog Stiftung dankt den Jungen Tenören und der Mühlenhaupt-Stiftung für ihren großartigen Einsatz für junge Menschen mit Mukoviszidose.

Anne von Fallois



## Gold für Schnüffelnase

Ob Glas oder Papier, Verpackungen oder Batterien: Die Kunst, den Wertstoffkreislauf am Laufen zu halten, steht in Deutschland hoch im Kurs. Der Zahnarzt Nils Siems aus Königstein zeigt, wie man mit dem Recycling doppelt Wertvolles schafft: Ersetzt er in seiner Praxis Zahnkronen aus Gold durch solche aus Kunststoff und Keramik, bittet er seine Patienten um die alten Kronen. In der Scheideanstalt werden diese wieder in ihre wertvollen Bestandteile zerlegt: neben Gold auch Silber und Palladium. Und Zahnarzt Siems bekommt pro Gramm Gold rund 30 Euro – Geld, das er ohne Abzüge der Arbeit der Christiane Herzog Stiftung zugute kommen lässt.

Das Gold-Geld wird verwendet, um für das Frankfurter Christiane Herzog Zentrum eine sogenannte Pseudomonas-Schnüffelnase zu kaufen. Ähnlich wie die Rauschgiftspürhunde beim Zoll gibt es auch Hunde, die Pseudomonas erschnüffeln können. Das hat einige Wissenschaftler auf die Idee

gebracht, eine solche Schnüffelnase nachzubauen: mit Erfolg. Die ersten Schnüffelnasen sind bereits im Einsatz, aber immer noch sehr teuer und schwer verfügbar.

Professor T.O.F. Wagner ist es jedoch gelungen, eine gebrauchte Schnüffelnase in Israel zu erwerben. Dank der Unterstützung von Dr. Nils Siems und seinen Pa-

tienten kommt sie nun im Frankfurter Zentrum zum Einsatz. Dafür dankt die Christiane Herzog Stiftung herzlich – und hofft mit dem engagierten Zahnarzt, dass seine gute Idee möglichst viele dentistische Nachahmer findet.

Anne von Fallois

